

Quartiersmanagementgebiet: (Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)		Druckversion vom: 03.11.2011																
Brunnenstraße		im Bezirk: Mitte																
Gebietsfestlegung : SB 29.11.2005 Aktionsraum plus Nord-Wedding/Moabit		finanzwirksame QM Kategorie: I 2011																
Gebietsbeauftragter (QM –Team) L.I.S.T. GmbH																		
Vor-Ort Büro Frau Stelmacher Frau Franze Herr Naziri																		
BA Mit Herr Schenk		SenStadt Frau Sahin IV B 3-2																
Bevölkerungsstruktur <small>Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg</small>		Fördermittel																
Stand: 31.12.10		Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung bis																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>QM</th> <th>Berlin</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einwohner:</td> <td>12.609</td> <td>3.387.562</td> </tr> <tr> <td>Migrantenanteil:</td> <td>64,36%</td> <td>25,75%</td> </tr> <tr> <td>Transferleistungsbezieher:</td> <td>43,48%</td> <td>14,64%</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenanteil:</td> <td>10,59%</td> <td>6,43%</td> </tr> </tbody> </table>			QM	Berlin	Einwohner:	12.609	3.387.562	Migrantenanteil:	64,36%	25,75%	Transferleistungsbezieher:	43,48%	14,64%	Arbeitslosenanteil:	10,59%	6,43%	5.858 T€ 31.12.2010	
	QM	Berlin																
Einwohner:	12.609	3.387.562																
Migrantenanteil:	64,36%	25,75%																
Transferleistungsbezieher:	43,48%	14,64%																
Arbeitslosenanteil:	10,59%	6,43%																
Gebietsgröße: 57,29 ha																		
Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Innerstädtische Großsiedlung West/ sozialer Wohnungsbau																		
Stärken / Schwächen <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
Stärken zentrale Lage; sehr gute Verkehrsanbindung; ruhiges, familienfreundliches Wohngebiet; interkulturelle Bevölkerungsstruktur; gute Versorgung mit Schulen und Kitas; Beratungsangebote; viel Grün, Nähe zu zwei großen Parks; wenige, aber sehr engagierte Menschen; Netzwerke (z.B. Bildungs-/ Kitaverbünde) Verstetigungsansätze (z.B. Bürgerstiftung); zunehmend attraktiveres Wohnungsangebot, Eröffnung neuer Cafes, abnehmender Vandalismus		Schwächen (Langzeit-)Arbeitslosigkeit; schlechte Ausbildungschancen für Jugendliche; geringes Gesundheitsniveau, bevorstehender Verlust von Bildungseinrichtungen (Gymnasium und Bibliothek), städtebauliche Barrieren zu umliegenden Quartieren, wenig Anschluss (sozial, kulturell, städtebaulich) an angrenzende Gebiete; kein wahrnehmbares Zentrum, relativ hohe Mieten, versteckter Drogenkonsum und -handel (vor allem U8)																
Entwicklungsziele <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
Stärkung und Verstetigung von Strukturen der Beteiligung und Integration Verstetigung erfolgreicher Ansätze (z.B. WiB) Bildungschancen verbessern (Chancenleichheit!), Lebenslanges Lernen Gesundheitsförderung Steigerung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Vermittlung von Kernkompetenzen und Bewusstseinsbildung zur Arbeitsmarktsituation Anschluss an Nachbarquartiere und gesamtstädtische Entwicklung!																		
Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5) <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
soziointegrativ Techniknetzwerk (2010-2012): 37 T €: Netzwerk für eine nachhaltige gemeinschaftliche Nutzung von technischen Geräten und anderen Gegenständen WiB-Jugend (20010-2011): 80 T €: bewährtes WiB-Prinzip: Bewohner/innen (hier Jugendliche) bieten nach Können Kurse für Bewohner/innen; Jugendbeteiligung und Aktivierung; Schulung in Projektentwicklung und ÖA, Coaching Unterstützung d. Bildungsverbundes (2010-2012): 15 T €: Schulenübergreifende Schreibwerkstatt mit Wettbewerb und Veröffentlichung der Texte "Herzstück: Berlins Mitte, unsere Welt"; Konzeption zur Implementierung eines Schulprofils "Sprache und Bewegung"		investiv Sanierung und Aufwertung Vinetaplatz (2006-10): 633 T € (QF4) + 100 T € (QF3): Bürgerbeteiligungsverfahren (QF3); "Spielburg" als Spielort und Treffpunkt v.a. für Familien mit Kindern ausgebaut und erneuert; neue Spielangebote im Bereich vor der Bibliothek; Spielorte mit attraktiven Spielgeräten ergänzt; Bolzplatz aus Lärmschutzgründen zu Beachvolleyplatz und Streetballfläche umgestaltet; Aufwertung des Grüns; Aufheben von "dunklen Ecken" durch Lichtung; Beseitigung baulicher Missstände																